

5. Offene Mitgliederversammlung 2020

Gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung e.V.

Datum: 05.11.2020, 18.00-20.00 Uhr

Ort: Online per Videokonferenz

Anwesend: Kuno Zscharnak, Martha Wegewitz, Julia Förster, Julian Zwicker, Norbert Bogedein (bis 18:30), Maria Haberer, Anno Marquardt, Jenny Goldberg, Konstanze Scheidt, Dariya Kryshen (Gast), Kristiane Fehrs, Rebecca Wall, Caro (ab 18:50), Iver Ohm (ab 19:00)

Versammlungsleiter: Kuno Zscharnak

Protokoll: Konstanze Scheidt

Tagesordnung

TOP 1: Gerüchteküche – Neues aus den Initiativen

TOP 2: Rückfragen zu Berichten von Team und Vorstand

TOP 3: Aktive Mitgliedschaft und Unterstützung Vereinsarbeit

TOP 4: Stellenbesetzung & Ausschreibung

TOP 5: Geschäftsordnung

TOP 6: Agenda-Setting

TOP 7: Ergebnissicherung und ggf. Feedbackrunde

Der Versammlungsleiter eröffnet die Mitgliederversammlung um 18.15 und stellt die Tagesordnung vor. Es sind 12 Personen anwesend, davon 4 Nicht-Mitglieder. Damit ist die Versammlung beschlussfähig. Die anwesenden Mitglieder beschließen einstimmig, dass die Nicht-Mitglieder ebenfalls stimmberechtigt sind.

TOP 1: Gerüchteküche 20 min

Versammlungsleiter: Woran arbeitet ihr in euren Initiativen gerade?

Norbert: Unterstützung der Initiative Mehringplatz West war sehr erfolgreich. Einige Wohnungen wurden von der Howoge angekauft. Gut, dass der Prozess so gut gelaufen ist.

Rebecca: Teil der Zusammenstelle beim Modellprojekt Rathausblock. Aktuelle Arbeit: Abschluss des städtebaulichen Konzepts, Einrichtung Raum- und Flächenkuratorium. Benötigte Unterstützung: Nachfragen, Kritisches Auge.

Maria: Teil der Lause. Neue Vorzeichen: Senat für Wirtschaft will statt 7 Mio 11 Mio investieren. Das ist eine große finanzielle Entlastung und wird sich positiv auf die Mieten niederschlagen. Problem: Kommunikation zwischen Senat für Wirtschaft und Senat für Finanzen sehr langsam (Stand von vor 3 Monaten), dadurch Schwierigkeiten. Unterstützung wäre da wünschenswert, v.a. von AKS als Vermittlerin.

Julia: Viele Stunden mit Vorstandstätigkeit verbracht, Unterstützung wäre in dieser Arbeit sehr gewünscht, da die Kapazitäten langsam gesprengt werden.

Anno: Es gibt eine neue Leitung des Stadtentwicklungsamtes: Dr. Sebastian Kropp. Kann gute Zusammenarbeit werden.

Dariya: Koordination der Pioniernutzung im Haus der Statistik. Zur Zeit Entwicklung neuer Formate und Kooperationen. Dazu bereits Austausch mit Konstanz und Kuno.

Julian: Fälle, in denen Eigentümer angesprochen werden, sind zur Zeit am spannendsten. Dieser Aspekt ist auch im Kontext des Engagements bei Häuserbewegungen zentral.

Krischi: Zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit bei der AKS. Neu: Ausprobieren eines neuen Formats mit dem AKS Team: Podcast.

Martha: Info-Veranstaltung zum Umsetzungsprozess LLBB steht an am 12.11. um 19 Uhr per Videocall. Stb, Sta und AKS machen Info-VA zu Grundlagen und Stand der Dinge im Prozess. Mehr Infos dazu auf der Website der AKS.

Jenny: Ebenfalls beteiligt an der VA. Technische Seite ist herausfordernd: wie können die Formate in Zeiten von Corona weiterhin durchgeführt werden? Stadtpolitische Bewegung ist stark zur Zeit: diese Bewegung muss unterstützt werden. Zentrales Thema: Welche Methoden und finanziellen Mittel gibt es für diesen Aspekt? Zweite Aktivität: Stadtpolitisches Radioformat zur Unterstützung der stadtpolitischen Inis. Kontakt: redaktion@fassadenfunk.org

Konstanze: AKS hat noch einige Gelder zur Verfügung, die in diesem Jahr ausgegeben werden müssen. Darüber kann auch im Verein entschieden werden, v.a. wenn es Anschaffungen etc. sind, die Inis unterstützen.

Kuno: Zusammenarbeit mit Decidim, macht u.a. was für die Torhaus-Initiative. Die haben dieses Wochenende einen interessanten Workshop, an dem alle (digital) teilnehmen können. Generell tieferer Einstieg in die Technik von Decidim. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden. Das Ambulatorium wird möglicherweise bald verfügbar für ein Stadtteilzentrum. Wer Interesse daran hat, an einem Konzept mitzuarbeiten, soll sich gerne melden.

TOP 2: Rückfragen zu Berichten von Team und Vorstand 10 min

Es gibt keine direkten Rückmeldungen zu den Berichten. Daher wird zunächst generell über das Format gesprochen.

Anno: Diskussion über die Vi-Stelle kam immer mal wieder auf in letzter Zeit. Es war wenig Zeit für AKS Aufgaben, da der LLBB-Prozess viel Raum eingenommen hat. Im Vorstandsbericht wird es so formuliert, dass das Amt die Vi-Stelle komplett vereinnahmt. Das ist so nicht richtig, da ca. 13 Stunden pro Woche für die AKS verwendet werden.

Kuno: Generell ist der Bericht wichtig, evtl. etwas zu lang. Es gibt dazu noch die Idee, kurze Handyvideos zu produzieren darüber, woran gerade gearbeitet wird.

Martha: Der Podcast ist ebenfalls dafür gedacht, eine Art Bericht zu sein. Es gab einen Test, in dem das AKS Team per Zoom ein Gespräch geführt hat. Perspektivisch sollen auch Gäste eingeladen werden.

Maria: Die Berichte waren sehr hilfreich. Um einen Einblick zu bekommen.

Jenny: Die Berichte sind wichtig, auch wenn sie nicht immer gelesen werden. Wenn es einen Anlass gibt, ist es gut diese vorliegen zu haben, um Sachen nachlesen zu können. Der Podcast ist

eine super Ergänzung dazu. Das eine kann das andere aber nicht ersetzen.

Krischi: Für Beginn der Arbeit für die AKS waren die Wochenberichte von früher gut. Abkürzungsverzeichnis wäre hilfreich. Frage: Wer ist Adressat*in der Berichte? Welche Sprache wird dementsprechend benutzt? Wo würden die Videoclips auftauchen?

Anno: Die schriftlichen Arbeitsberichte sollen auch für die Steuerungsrunde genutzt werden. Daher sind sie eine gute Grundlage und es wäre gut, dies beizubehalten.

Kuno: In den Berichten sind jeweils Fragen von den AKS-Teammitgliedern drin. Diese sind jeweils sehr groß und würden eine eigene Diskussion benötigen, teilweise sind sie aber auch schon in die Tagesordnung eingeflossen.

Fazit: Die Berichte sollen in dieser schriftlichen Form so beibehalten werden und durch weitere Formate ergänzt werden.

Offene Frage: Sollen die Berichte online gestellt werden? Das Stimmungsbild ist uneindeutig, daher braucht es eine weiterführende Diskussion. Zunächst wird das AKS Team nochmal intern darüber sprechen und eine Lösung für die nächste MV finden.

Julia: Krischi könnte die Berichte für die Veröffentlichung überarbeiten.

TOP 3: Aktive Mitgliedschaft und Unterstützung Vereinsarbeit 10-15min

Versammlungsleiter: Es wird gewünscht, dass sich mehr aktive Mitglieder finden für die Unterstützung des Vorstands. Zudem ist Norbert aus Berlin weggezogen, daher suchen wir ab sofort ein neues Vorstandsmitglied.

Jenny: Vorstand arbeitet ehrenamtlich und hat viel zu tun. Gerade in so Punkten wie Erstellung der Geschäftsordnung braucht es konkrete Unterstützung.

Konstanze: Der Vorstand leistet auch viel Kommunikationsarbeit mit der Geschäftsstelle. Auch hier wäre es hilfreich, wenn sich das auf mehrere Personen ausweitet.

Jenny: Es wäre gut zum Ende der MV zwei Leute zu finden und zu bestimmen, die die nächste MV mit vorbereiten.

Kuno: Wir haben noch kein Datum für die nächste MV. Diese muss im Dezember oder Anfang Januar stattfinden, da die Stellenbesetzung ansteht. Es braucht auch gerade in Bezug auf die Stellenbesetzung aktive Unterstützung.

Maria: Aus Erfahrung mit ehrenamtlicher Arbeit in der Lause ist es besser, die Personen direkt anzurufen statt eine Mail zu schreiben.

TOP 4: Stellenbesetzung & Ausschreibung 15 min

Versammlungsleiter: Martha wird aufhören, damit wird die KOOR-Stelle frei. Es wurden Mitarbeiter*innengespräche geführt, aus denen sich ein Vorschlag ergeben hat: KOOR-Stelle wird zu Januar ausgeschrieben. Die GI-Stelle wird zum April ausgeschrieben. Die Vereinsstelle bleibt zunächst. Die Vereinsstelle wurde bereits ausgeschrieben.

Martha: Die Stellen sollen nochmal ausgeschrieben werden, da von Anfang an der Gedanke war, die AKS nochmal zu öffnen um auch anderen Personen die Möglichkeit zu geben, die Arbeit zu machen.

Julian: Es ist noch nicht festgelegt, ob er sich selbst nochmal auf die GI Stelle bewirbt. Das wird er erstmal abwarten. Kommt auch darauf an, wie die KOOR-Stelle neu besetzt wird.

Julia: Die Mitarbeiter*innengespräche waren sehr gut und wichtig. Die Stellen wurden insgesamt länger weitergemacht als ursprünglich geplant, da die Situation durch Corona nicht einfach war und keiner in die Prekarität geschickt werden sollte.

Konstanze: Wir brauchen 2 Vereinsmitglieder für das Bewerbungsverfahren, die die Bewerbungsgespräche mitführen würden.

Jenny: Es ist etwas spontan, jetzt 2 Mitglieder zu bestimmten. Dafür hätte es mehr Vorlauf gebraucht. Es hätte zum Beispiel in der Einladungsmail direkt geschrieben werden können.

Versammlungsleiter: Vorschlag vom Vorstand: Martha soll gekündigt werden. Fragen an die Versammlung:

1. Sind die Vereinsmitglieder mit dem Verfahren der gestaffelten Ausschreibungen einverstanden?
2. Sind die Vereinsmitglieder damit einverstanden, Martha zu kündigen?
3. Wer möchte an als Vereinsvertreterin an den Bewerbungsgesprächen teilnehmen?
4. Habt ihr Anmerkung zu der Ausschreibung der KOOR-Stelle?

Krischi: Zustimmung zu den ersten 2 Punkten.

Rebecca: Zustimmung zu den ersten 2 Punkten. Nachfrage zu Ausschreibung: Warum ist die Unterstützung Bürgerbeteiligung rausgenommen? Wie kann dies dann noch weiterbearbeitet werden von der AKS?

Jenny: Feedback zur Ausschreibung wird nachgereicht. Zustimmung zu den ersten beiden Punkten. Nicht genug vorbereitet, um am Gremium teilzunehmen.

Maria: Interesse an der GI-Stellenbeschreibung zum Vergleich. Zustimmung zum Verfahren insgesamt.

Iver: Zustimmung zu den ersten beiden Punkten. Für die Auswahl ins Gremium wäre es besser, wenn mehr Menschen bei der MV dabei wären.

Anno: Es wäre gut, wenn noch mehr Menschen über die Ausschreibung gucken. Abgleich mit GI-Stelle wäre gut. Evtl. an Ausschreibung der Vi-Stelle orientieren. Vorschläge fürs zweite Gremium: Jenny und Iver. Zustimmung zu den ersten beiden Punkten mit der Anmerkung, dass GI-Ausschreibung im April evtl. zu früh ist.

Julia: Ausschreibung sieht gut aus, Stellenprofil müsste evtl. geschärft werden, zum Beispiel mit Themenschwerpunkten.

Fazit: Es gibt eine letzte inhaltliche, schriftliche Feedbackrunde nächste Woche, sodass die Ausschreibung Ende nächster Woche final ist. Die Auswahl der Gremiummitglieder findet schriftlich statt.

Die anwesenden Vereinsmitglieder beschließen einstimmig, dass Martha Wegewitz gekündigt wird.

TOP 5: Geschäftsordnung 5-10 min

Der Tagesordnungspunkt 5 wird vertagt

TOP 6: Agenda-Setting 20-30 min

1. Rolle Vi-Stelle /Positionierung Verein / Auseinandersetzung mit Florian Schmidt

Martha: Vorschlag im Januar eine Sonder-MV zu den AKS Stellen zu machen.

Anno: Dann sollte die Klausur zwischen Vorstand, AKS und BA (Florian Schmidt) danach stattfinden.

Kuno: Anfang Dezember wird ein Treffen mit Florian Schmidt und Vorstand stattfinden.

2. Veranstaltungen/Formate/Aktivitäten

Kuno hat im Vorfeld Vorschläge rumgeschickt zu Veranstaltungsformaten wie zB eine „Wohlfühl-demo“ und Vernetzungstreffen.

Konstanze: Wie gehen wir mit Veranstaltungs- und Formatvorschlägen um?

Julia: Nicht jede Veranstaltung/jedes Format kann bei der MV besprochen werden, sollte aber per Mail rückgekoppelt werden.

Kuno: Wichtig ist, dass die strategischen Entscheidung vom Verein getragen werden.

3. Steuerungsrunde

Rebecca: Wie ist es zur Auswahl des Themas Kleingewerbe gekommen? Wer sitzt sonst noch als Initiativenvertreter*in in der Steuerungsrunde? Gibt es eine Agenda? Das Thema ist für die Zusammenstelle zentral und akut, daher besteht großes Interesse.

Martha: Das aktuelle Thema kommt aus dem Themenspeicher. Zudem ist es gerade wichtig und akut in vielerlei Hinsicht.

Anno: Es haben bereits Vorgespräche mit Martina Nowak und einer weiteren Person stattgefunden. Zudem wurde Lokalbau eingeladen. Auch Florian Schmidt wird einen Input geben. Eine konkrete Verortung aufs Dragonerareal durch Rebecca wäre spannend. Zum Punkt Themenauswahl: Es könne gerne Vorschläge aus den Initiativen eingereicht werden. Und generell Arbeitsaufträge an die AKS.

Martha: Aus dem Gespräch mit Julian Schwarze hat sich ergeben, dass es interessant sein könnte, auf Bezirksebene eine andere Art von Bebauungsplänen zu erarbeiten und rechtliche Möglichkeiten zu erörtern. Gerade für Post-Corona Zeiten ist es wichtig da etwas zu erarbeiten

TOP 7: Ergebnissicherung und ggf. Feedbackrunde 10 Minuten

Kuno/Maria geben einen Einführungsworkshop zu Decidim.

Der Versammlungsleiter schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.